

Informationen & Anmeldung

zur Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen mit Produkten und Dienstleistungen für die Wasser- und Abwasserwirtschaft nach Riad, Saudi-Arabien, vom 11.11.-15.11.2017



Geschäftsanbahnung Wasser-/Abwasserwirtschaft

Vom 11. bis 15. November organisiert German Water Partnership (GWP) in Kooperation mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen (AHK Saudi-Arabien) und MENA-Projektpartner eine fünftägige Geschäftsanbahnungsreise nach Riad, Saudi-Arabien, mit Fokus auf die Wasser- und Abwasserwirtschaft. Dabei handelt es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU, die im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt wird. Ziel ist es, den Teilnehmern diesen international wichtigen Markt zu öffnen und dort professionelle Geschäftskontakte anzubahnen.

Saudi-Arabien ist ein extrem wasserarmes Land und gehört gleichzeitig zu den Spitzenverbrauchern von Wasser weltweit. Aufgrund der sinkenden Wasserverfügbarkeit nehmen die sogenannten nicht konventionellen Wasserressourcen eine immer bedeutendere Rolle ein. Langfristig soll ein Großteil der Trinkwasserversorgung auf Meerwasserentsalzung umgestellt und die Quote der Abwasseraufbereitung deutlich erhöht werden. Nachfrage besteht daher insbesondere für Produkte und Dienstleistungen im Bereich Abwasseraufbereitung und Entsorgungsanlagen.

Teilnehmer des Programms haben die Möglichkeit, effizient und kostengünstig den Markt zu erkunden und Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern aufzubauen. Im Vorfeld der Reise erhalten die Teilnehmer zur Vorbereitung eine **Zielmarktanalyse** mit aktuellen Informationen zur Branchen- und Marktsituation sowie ein Verzeichnis mit Profilen der relevanten Marktakteure in Saudi-Arabien. Bei einer ganztägigen **Präsentationsveranstaltung** stellen die Teilnehmer ihre Produkte und Dienstleistungen einem ausgewählten Fachpublikum vor und haben Gelegenheit zum Netzwerken. In den Folgetagen werden speziell auf die Anforderungen der Teilnehmer abgestimmte **individuelle Geschäftsgespräche** mit potenziellen Partnern organisiert.

Kooperationspartner

Durchführer

Marktpotenzial für deutsche Unternehmen aus der Wasserwirtschaft

Verbrauch

Saudi-Arabien ist ein extrem wasserarmes Land und das knappe fossile Grundwasser ist als wichtigste Quelle bald erschöpft. Gleichzeitig gehört die Nation weltweit zu den Spitzenverbrauchern (240 l pro Kopf pro Tag) und der Wasserbedarf steigt beständig an. Eine Projektion geht von knapp 40 Mrd. m³ im Jahr 2050 aus (siehe Abb. 1).

Größter Verbraucher ist die Landwirtschaft, insbesondere der Anbau von Weizen. Diese wird schrittweise zurückgefahren, aber der Verbrauch von Haushalten und Industrie wächst. Infrastrukturbedingte Verluste machen 30 bis 40 Prozent des gesamten Wasserverbrauchs aus.

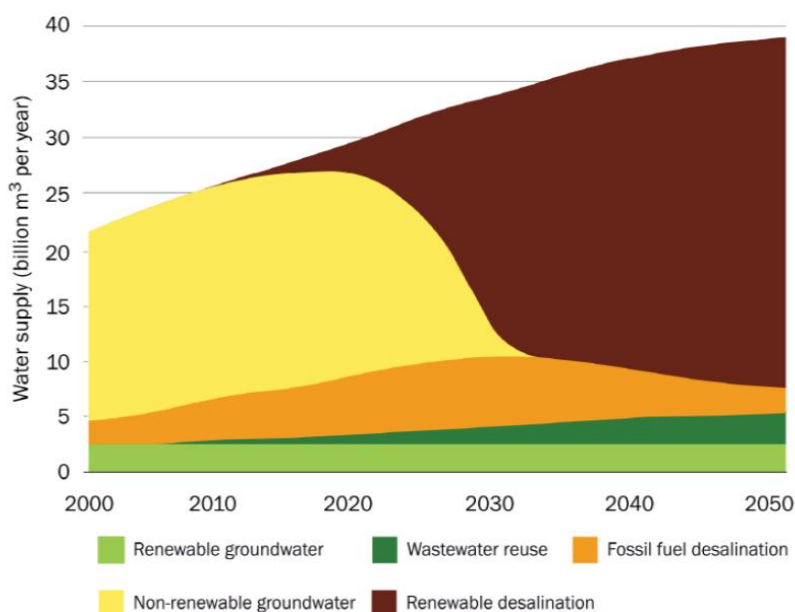
Versorgung

Langfristig soll fast die gesamte Versorgung auf Meerwasserentsalzung umgestellt (siehe Abb. 1) und mit erneuerbaren Energien betrieben werden, um die Kosten zu begrenzen. Die Entsalzungskapazitäten des Landes liegen derzeit bei 1,4 Mrd. m³ und sollen bis 2025 auf bis zu 10 Mrd. m³ steigen. Integrierte Wasser- und Stromproduktion wird bereits betrieben, allerdings auf Basis von Gas.

Somit sind massive Investitionen in die Weiterentwicklung von Technologien und Entsalzungskapazitäten (zurzeit rund 2,4 Mrd. m³ im Jahr) nötig. Aktuell befinden sich in Saudi-Arabien wasserwirtschaftliche Projekte im Wert von etwa 6 Mrd. US-Dollar in der Durchführungsphase, weitere für 12 Mrd. US-Dollar sind in Vorbereitung. Insgesamt wird der Investitionsbedarf bis 2025 auf bis zu 80 Mrd. US-Dollar beziffert.

Größter Wasser-Produzent mit 58 % Marktanteil ist das staatliche Unternehmen *Saline Water Conversion Corporation* (SWCC). Der Anteil privater Firmen und Investoren soll gefördert werden, z.B. bei Bau, Betrieb und Instandhaltung von Entsalzungsanlagen und Pipelines sowie bei der Herstellung und Lieferung von Ersatzteilen. Zusätzlich besteht großes Interesse saudiarabischer Unternehmen an Forschungs Kooperationen, vor allem zu kosteneffizienter Solarenergie für die Entsalzung.

Abb. 1: Projektion der Wasserversorgung in Saudi-Arabien bis 2050 (KACST 2012)



Entsorgung

Saudi-Arabien hat im Vergleich zu den anderen Golfstaaten eine der schlechtesten Abwasseraufbereitungsquoten. Nur 50 Prozent der urbanen Haushalte sind ans Abwassernetz angeschlossen. Etwa 467 Mio. m³ Abwasser bleiben jährlich ungereinigt. 20 Prozent gehen durch ein veraltetes Rohrleitungssystem verloren.

Zwischen 2012 und 2020 stellt die Regierung 66 Mrd. US-Dollar für Investitionen in die Abwasserversorgung und -aufbereitung bereit. 2035 soll knapp 60 Prozent des gereinigten Abwassers landwirtschaftlich genutzt werden, weitere 26 Prozent für die Bewässerung von Grünflächen und 13 Prozent in der Industrie.

Das Abwassermanagement in den größten Städten des Landes wird vom nationalen Betreiber *National Water Company* (NWC) organisiert. Die Betreiber sind in der Regel Privatunternehmen. Die übrigen Anlagen werden von den entsprechenden saudiarabischer Regionalverwaltungen betrieben.

Ablauf des Geschäftsanbahnungsprogramms

Samstag, 11.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> Abends: Ankunft der Delegation in Riad
Sonntag, 12.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> Morgens: einführendes Briefing Präsentationen mit lokalen Experten (allgemeine, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen, Geschäftschancen für deutsche Unternehmen) Ganztägig: Präsentationsveranstaltung Darstellung des Marktpotenzials und Präsentation der deutschen Unternehmen
Montag, 13.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> Ganztägig: individuelle Geschäftsgespräche mit Vertretern saudiarabischer Unternehmen in Begleitung von AHK-Mitarbeitern
Dienstag, 14.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> Vormittag: Gruppentermin / Unternehmensbesichtigung je nach Zusammensetzung der deutschen Unternehmen Ganztägig: individuelle Geschäftsgespräche mit Vertretern saudiarabischer Unternehmen Abend: Abschlussgespräch mit den Teilnehmern und Abschied
Mittwoch, 15.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> Vormittag: Abreise der Delegation

Nehmen Sie am Programm teil und...

- treffen Sie potenzielle Geschäftspartner und Branchenexperten in individuell für Sie vorbereiteten Geschäftsgesprächen.
- erhalten Sie eine detaillierte Marktanalyse über Entwicklungen in der saudi-arabischen Wasserwirtschaft sowie Profile der relevanten Marktakteure und Marktchancen für deutsche Unternehmen.
- präsentieren Sie Ihre Produkte, Technologien und Erfahrungen vor einem Fachpublikum bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, von Verbänden, Verwaltung und Politik.
- bauen Sie Ihr Netzwerk im saudi-arabischen Markt auf.
- nutzen Sie die aktuellen Marktchancen.

Hinweise zur Geschäftsanbahnung und Teilnahmegebühr

- Bei der Zielgruppe handelt es sich um kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) mit entsprechendem Branchenschwerpunkt.
- Es sollen mindestens 8, höchstens 12 Unternehmen an dem Projekt teilnehmen.
- Die teilnehmenden Unternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland sollen schwerpunktmäßig KMU sein. Grundsätzlich gilt, dass mindestens 50% der teilnehmenden Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben. Als KMU wird definiert: ein deutsches, unabhängiges Unternehmen bzw. Teil einer Unternehmensgruppe mit weniger als 500 Mitarbeitern und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz.
- Für alle Teilnehmer an der Geschäftsanbahnungsreise wird ein **Eigenbetrag** fällig. Der Eigenanteil beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:
 - ***500 Euro (netto)** für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
 - ***750 Euro (netto)** für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
 - ***1.000 Euro (netto)** für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern
 Dieser Betrag wird nach verbindlicher Anmeldung vereinnahmt und ist nicht erstattbar. Darüber hinaus trägt jedes teilnehmende Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst.
- Die Geschäftsanbahnung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert und beinhaltet Zuwendungen, bei denen es sich um De-minimis-Beihilfen handelt. Um diese Leistungen in Anspruch zu nehmen, verpflichtet sich das Unternehmen, eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze gegenüber GWP abzugeben. Wird vom Unternehmen keine De-minimis-Erklärung abgegeben, erklärt sich das Unternehmen einverstanden, dass der Anteil der De-minimis-Beihilfe dem Unternehmen seitens GWP in Rechnung gestellt wird. Der Anteil der De-minimis-Beihilfe

für dieses Programm beträgt 2.802,65 EUR. Die Kosten für die individuellen Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-Minimis (200.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für alle Teilnehmer werden nach der Geschäftsanbahnung die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

- Sollten Sie Interesse haben, an der Geschäftsanbahnung vom 11.11.-15.11.2017 nach Riad, Saudi-Arabien teilzunehmen, melden Sie sich bitte bis spätestens 28.07.2017 verbindlich an.
- Die Anmeldung zur Teilnahme ist mit der Unterschrift verbindlich. Der Veranstalter behält sich eine Prüfung der Anmeldung vor. Eine Teilnahmebestätigung wird von GWP nach Prüfung der Anmeldung erteilt.
- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich unmittelbar nach der Geschäftsreise (binnen einer Woche) an einer Befragung zur Evaluierung des Geschäftsanbahnungsprogramms hinsichtlich Qualität der Organisation und Umsetzung zu beteiligen.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms kann unter www.ixpos.de/markterschließung abgerufen werden.

Ansprechpartner

German Water Partnership e.V. (GWP)

Falk Woelm
Reinhardtstr. 32, 10117 Berlin
Tel.: 030 300 199-1224 | Fax: 030 300 199-3220
woelm@germanwaterpartnership.de
www.germanwaterpartnership.de

MENA-Projektpartner e.V.

Johannes Wingle
Tel.: 030-20 45 58 60
jwingle@mena-projektpartner.de
www.mena-projektpartner.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

German Water Partnership e.V.

Stand

09.05.2017

Bildnachweis

pixels.com

Anmeldung zur Geschäftsanbahnung Saudi-Arabien, 11.-15.11.2017

Anmeldeschluss: 11.08.2017

Bitte per Mail senden an: German Water Partnership, Falk Woelm, woelm@germanwaterpartnership.de

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns für die Teilnahme an der Geschäftsanbahnung für Unternehmen aus der Wasserwirtschaft mit Fokus auf Abwasser-/Wasserbehandlung an. Ich/Wir bestätige(n), dass ich/wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind. Die ausgefüllte Teilnehmer-Erklärung ist der Anmeldung beigelegt.

Angaben zum Unternehmen

Unternehmen:	
Straße und Hausnummer:	
PLZ und Ort:	
Website:	
Ansprechpartner:	
Position des Ansprechpartners:	
Telefon/ Email:	
Teilnehmer an der Reise (falls unterschiedlich vom Ansprechpartner):	
Wirtschaftsbereich (siehe Anlage Kennziffer nach DeStatis):	
Anzahl Mitarbeiter des Unternehmens:	
Jahresumsatz des Unternehmens inkl. Angabe des Jahres:	
Erfahrungen im Zielmarkt:	<input type="checkbox"/> Wir kennen den Zielmarkt noch nicht und möchten ihn neu erschließen. <input type="checkbox"/> Wir haben bereits fundierte Marktkenntnisse. Es bestehen Geschäftskontakte und Geschäftsaktivitäten im Zielmarkt, die wir erweitern möchten. <input type="checkbox"/> Sonstiges: <div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel



Erklärung

[Redacted]			
Firmenname			
[Redacted]		[Redacted]	[Redacted]
Straße / Hausnummer		PLZ	Ort
[Redacted]		[Redacted]	
Geschäftsführer/-in		E-Mail-Adresse	
[Redacted]		[Redacted]	
Anzahl Beschäftigte		Jahresumsatz in Euro	
[Redacted]		[Redacted]	
Branchen-/Wirtschaftsbereich			

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

Erklärung nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungspräsentation

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben und dass diese subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind.

[Redacted]

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Datenschutzhinweis: Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen des § 28 BDSG.

Wirtschaftsbereiche / Kennziffern nach DeStatis (Statistische Bundesamt)

Stand: 2017

Kennziffer	Bezeichnung
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03	Fischerei und Aquakultur
05	Kohlenbergbau
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
07	Erzbergbau
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
35	Energieversorgung
36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
55	Beherbergung
56	Gastronomie

50	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
63	Informationsdienstleistungen
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
85	Erziehung und Unterricht
86	Gesundheitswesen
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern